



Jahresbericht 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tennisfreunde

Tennis ist ein sehr technischer
und anspruchsvoller Sport.



Ich war immer wieder fasziniert, als ich den ganz Kleinen, wir nannten sie liebevoll „Zwärgli“, also den 3- bis 5- Jährigen, Tennisunterricht gab.

Es hatte manchmal mehr mit Sandelen als mit Tennisspielen zu tun (der Unterricht mit den Zwärglis fand auf einem Sandplatz statt). Es wurden kaum Bälle über's Netz gespielt und die Bälle mit dem Tennisschläger zu schlagen war noch viel zu schwierig. Aber wir rollten Bälle hin und her, warfen uns Bälle zu und lernten so, wie ein Ball fliegt, wie er springt, wo man stehen muss, wenn man einen Ball fangen will und vieles mehr. Es ist nicht selbstverständlich und zu Beginn offenbar unlogisch, dass man einfach stehen bleiben kann, wenn man einen Ball fangen will, der zugeworfen oder zugeschlagen wird. Der Ball kommt von selbst auf einem zu, man muss ihm nicht entgegen springen, sondern höchstens ein paar Schritte auf den Ball zugehen, ein paar Schritte rückwärts gehen oder sich seitlich verschieben.

Im Jahresbericht 2013 sprach ich über Roger Federer und seinen Nachwuchs. Ich suchte den Vergleich zwischen ihm und mir. Nein, natürlich nicht bezüglich unserer Fähigkeiten auf dem Tennisplatz, das wäre doch etwas sehr überheblich, sondern bezüglich Nachwuchs. Ich erzählte Euch damals, dass ich es unserem Tennisstar gleich getan habe und auch Vater geworden war.

Bekanntlich hat die Familie Federer ja nachgelegt. Nach den beiden Zwillingmädchen durften sie sich über zwei Zwillingbrüderchen freuen.

Ja, ich kann auch gut Tennis spielen, aber Federer mindestens doppelt so gut. Ja, ich kann den Ball auch schnell über's Netz spielen, aber Federer etwa doppelt so schnell. Ja, ich kann auch ab und zu ein Ass schlagen, aber Federer mindestens doppelt so viele. Und ja, ich habe auch Kinder, aber Federer hat doppelt so viele...

Genau. Gerne verrate ich Euch - denen die es noch nicht wissen - dass ich letztes Jahr zum zweiten Mal Vater wurde und meine Frau einen Sohn zur Welt brachte.

Ich freue mich schon jetzt, eines Tages mit meinen beiden Zwärglis sandelen zu können, z.B. auf einem Tennisplatz, zwischen vielen Tennisbällen, um ihnen so unseren geliebten, technisch anspruchsvollen Sport näher bringen zu dürfen.

Benjamin Peter

Vereinsbericht

Im 2016 besonders Freude gemacht haben:

- Die professionelle Arbeit bei Homepage- und IT-Fragen sowie die immer sehr gelungenen Fotos von Stefan Riesen.
- Die immer noch vorhandene, grosse Verbundenheit und Mitarbeit von Susanne Riesen, auch nach ihrer Vorstandskarriere.
- Die Besuche von Séverine Hämmerli an unseren Anlässen, auch wenn sie nur noch selten das Racket schwingt und auch nicht mehr im Vorstand ist.
- Die tolle Stimmung und die fast blinde Zusammenarbeit im neuen „Männer-Vorstand“.
- Die Mithilfe von Liechtis, den Eltern von Andreas Liechti, bei den Clubmeisterschaften, insbesondere bezüglich der Lagerung von Material.
- Die sehr gute Stimmung an den Clubmeisterschaften und die Mithilfe aller Teilnehmer beim Aufstellen und Wegräumen unserer beliebten TCB-Bar.
- Die Flexibilität der Mitspieler an den Clubmeisterschaften, welche sich nicht von den Wetterkapriolen die gute Laune verderben liessen.
- Das zur Verfügung stellen des Grills am Einzelwochenende der Clubmeisterschaften durch Matthias Lips.
- Die neuen Gesichter, welche man an den Clubmeisterschaften sah.
- Die Mithilfe von Mitgliedern des TCB beim Flickern des Auffangnetzes.
- Der stets beliebte und gut besuchte Juniorenkurs.
- Die gemütliche Stimmung am Saisonabschlussessen.

Verbesserungspotential haben:

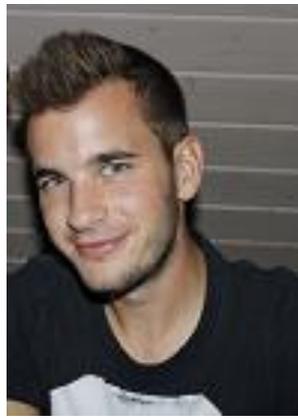
- Die Anzahl Besucher an der Hauptversammlung.
- Die Teilnehmerzahl an den Clubmeisterschaften.
- Allgemein die Anzahl alter und neuer Clubmitglieder oder Freunden und Bekannten von Clubmitgliedern an unseren Anlässen.
- Die Zahlungsmoral einzelner Mitglieder.
- Das Melden von Adressmutationen bei einem Umzug bzw. das Mitteilen einer neuen E-Mailadresse.

1. Vorstand, Homepage und Revisoren

Vorstand



Präsident
Benjamin Peter



Finanzen
Andreas Liechti



Sekretär
Christoph Lips



Spielbetrieb
Matthias Lips

Homepage, IT und Fotos

Stefan Riesen

Revisoren

Esther Enderli und Susanne Lips

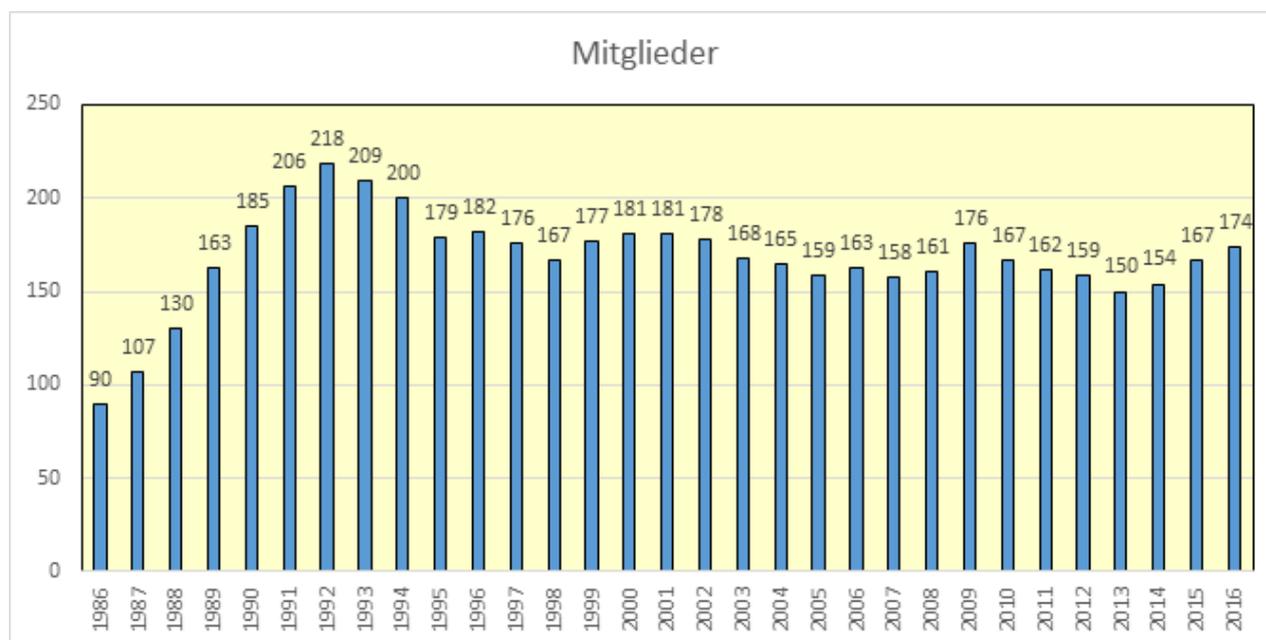
2. Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund 1'240.- Franken ab, mehr als doppelt so viel Gewinn als budgetiert, womit das Vereinsvermögen auf gut 21'140.- Franken ansteigt. Der Gewinn wurde erfreulicherweise auch erzielt, weil wie letztes Jahr wieder mehr Neumitglieder verzeichnet werden konnten als erwartet. Das Vermögen wird weiterhin gespart für Platzreparaturen und Erneuerungen rund um den Platz, so z.B. das Ballfangnetz hinter dem Platz, welches im Frühling 2017 saniert wird.

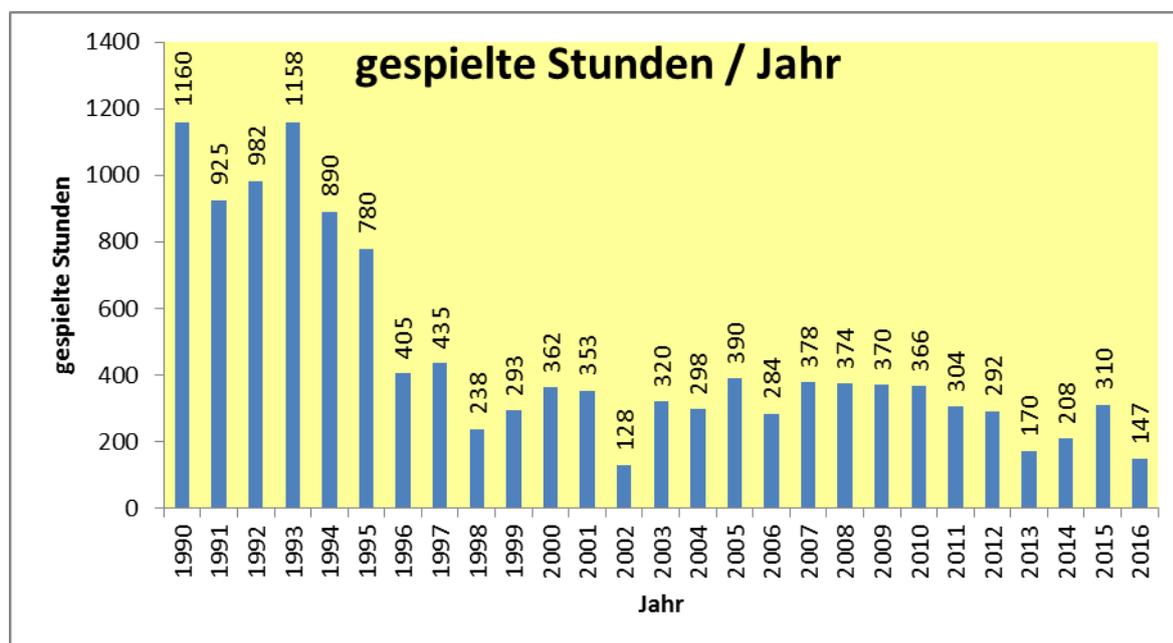
Benjamin Peter

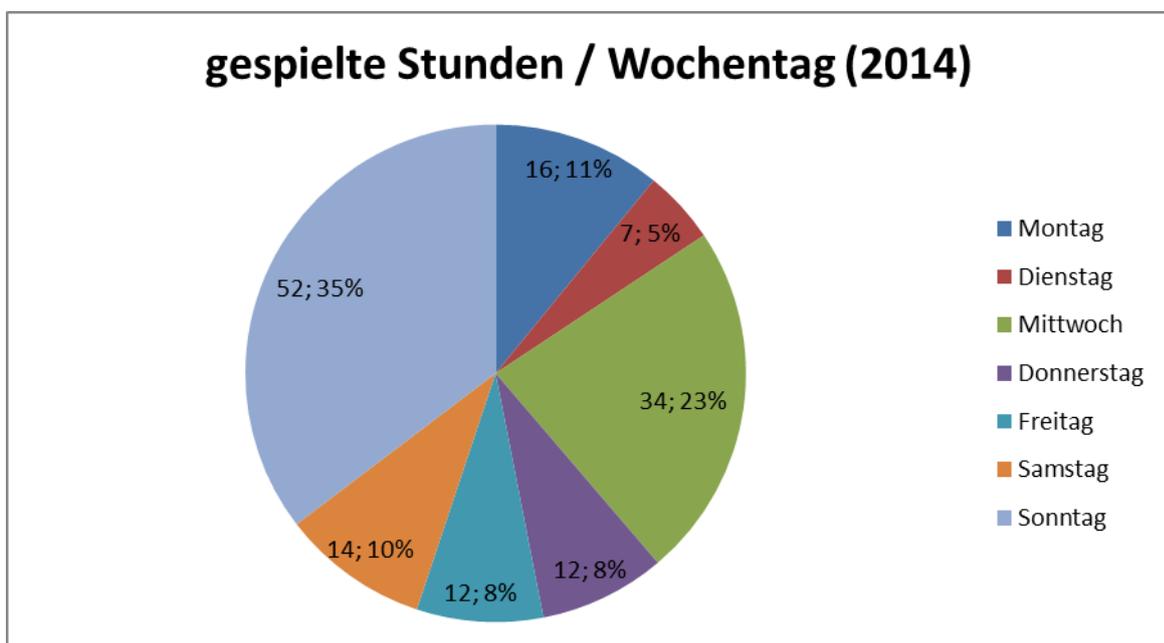
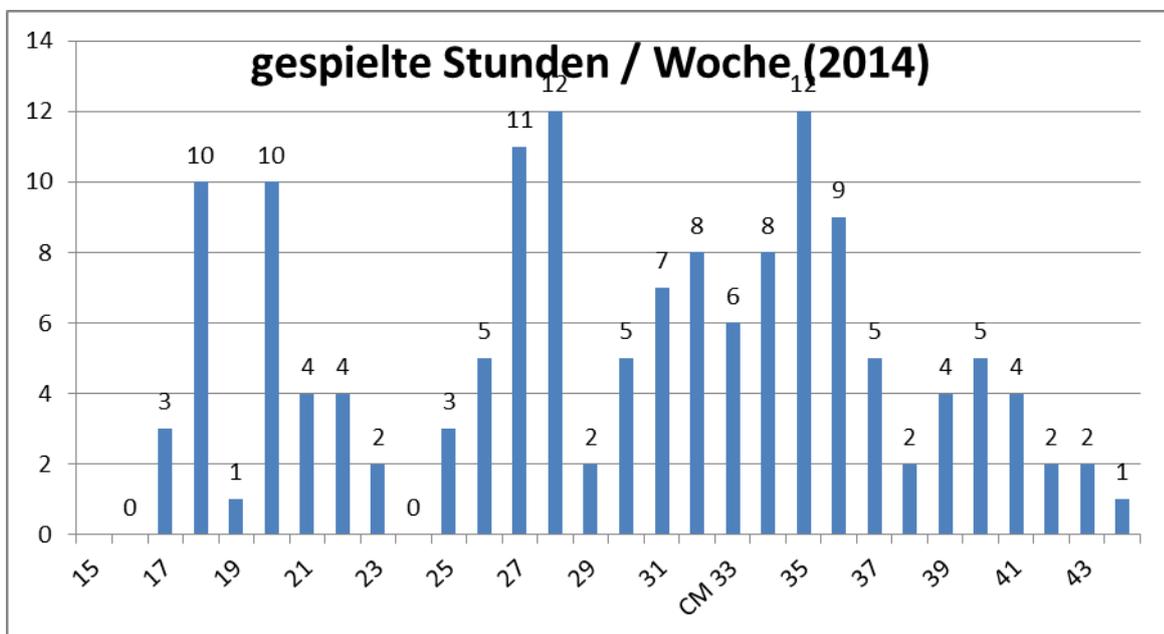
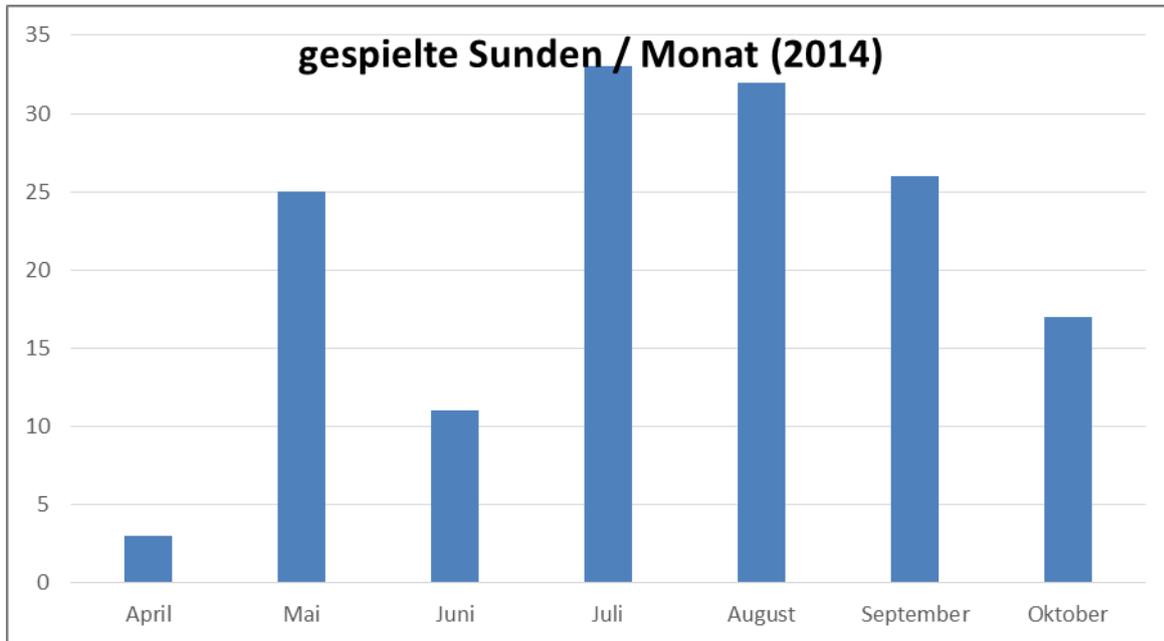
3. Mitgliederbestand und Spielbetrieb

Mitgliederbestand



Platzbelegung





Die Saison 2016 zeigte entgegen dem Trend der letzten beiden Jahre in der Anzahl der Spielstunden einen starken Rücklauf. Es wurde mehr als 50% weniger gespielt, nämlich nur 147 Stunden. Dabei handelt es sich um den tiefsten Wert seit 14 Jahren.

Sicherlich nicht unschuldig an dem Rückgang der Spielstunden mag der schlechte Juni gewesen sein. Der Juni 2016 war im Schnitt mehr als 2°C kühler (17.6°C) und zeigte mehr als doppelt so viele Regenstunden (107.3h) als der Juni 2015. Verständlicherweise animierte dieses Wetter nicht sonderlich dazu, nach dem Winter wieder auf den Aussenplatz zurückzukehren. Folglich wurden im Juni nur gerade 11 Stunden gespielt.

Ähnlich wie in den vorangegangenen Saisons wurde der Platz zu Saisonbeginn und kurz nach den Clubmeisterschaften am meisten genutzt. In der Woche 35 fanden die meisten Spielstunden in einer Woche statt (12 Stunden). Die Clubmeisterschaften wurden in den vorangegangenen Wochen durchgeführt.

Erneut zeigte sich der Sonntag als beliebtester Tag zum Spielen. 35% der Spielzeit fand an einem Sonntag statt. Der zweitbeliebteste Tag war der Mittwoch (23% der gespielten Stunden). Dagegen wurde an Dienstagen kaum Tennis gespielt. Nur gerade während 7 Stunden während der ganzen Saison war der Platz am Dienstag belegt.

Es ist zu hoffen, dass sich nach einer eher schlechten Saison bezüglich der Spielstunden der Trend der vorangehenden Jahre wieder fortsetzt und die Spielstunden erneut zunehmen.

Matthias Lips



4. Winter Tennis Plausch Nachmittagsturnier 2016

Das letztjährige Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier wurde am 9. Januar 2016 durchgeführt. Bei strömendem Regen fanden sich zehn Teilnehmer im Sportzentrum Thalmatt in Herrenschwanden ein, um im Schutz der Halle Tennis zu spielen. Weit entfernt von einer geschützten Halle, in der man trocken blieb, führte das Regenwetter gar zur Absage des Riesenslaloms in Adelboden, der am selben Tag hätte stattfinden sollen.



Der Modus wurde wie auch schon in früheren Jahren so gewählt, dass alle Teilnehmer zwei Doppel- und einen Einzelmatch spielten, bis feststand, ob man sich für die Halbfinals qualifiziert hatte, welche dann im Doppelmodus stattfanden. Den Final konnten Hanspeter Frank und Benjamin Peter für sich entscheiden. Sie siegten gegen Susanne Riesen und Andres Liechti mit 10:4.

Ganz nach dem Motto "zuerst das Vergnügen, dann das Geniessen" folgte, wie jedes Jahr, nach dem Plauschturnier ein leckeres Essen im Restaurant des Sportzentrums Thalmatt. Zum vorerst letzten Mal erfreuten sich die Teilnehmer am Chinabuffet. 2017 werden wir den Anlass im Sportzentrum Tivoli in Ittigen durchführen und nach dem Turnier ein Fondue Chinoise geniessen. In der Hoffnung, dass dieser „frische Wind“ (mit oder ohne Regenwetter) etwas mehr Teilnehmer anlockt, dachten wir, eine kleine Veränderung kann nicht schaden. Die Spiel- und Essenszeiten - und wir hoffen natürlich auch die gute, lockere Stimmung - werden beim alten bleiben.

Matthias Lips



5. Clubmeisterschaften

An beiden Wochenenden...



- ... war die Stimmung sehr gemütlich, auf und neben dem Platz.
- ... haben neue Gesichter und auch Junioren mitgespielt, was besonders grosse Freude machte.
- ... halfen alle kräftig mit, im Restaurantbetrieb sowie beim Auf- und Wegräumen des Mobiliars. Danke!
- ... konnte der Verfasser dieses Berichts spielen (und auch gewinnen ☺), trotz Rückenproblemen.

Fakten Doppelwochenende:

- Wegen den wenigen Teilnehmern war vorgesehen, nur an einem Tag zu spielen.
- Zudem wurde in Gruppenspielen ermittelt, wer die Halbfinals und den Final erreichte.
- Leider war das Wetter am Samstag so schlecht, dass wir die Spiele am Mittag abbrechen und am Sonntag weiterspielen mussten.
- Am Sonntag schien zwar die Sonne, aber es windete stark.
- Da der Samstagabend ins Wasser fiel, fand auch kein Grillplausch statt am ersten Wochenende.
- Vielen Dank allen für die Geduld und die Flexibilität bei den Verschiebungen der Spiele.
- Ein Highlight ist noch zu erwähnen: Am Sonntag flog ein Schwarm Störche über den Platz während dem Final... wenn das nicht ein gutes Zeichen ist für unsere Juniorenabteilung!

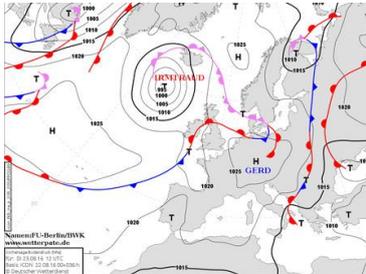


... vom „Einzel- zum Doppel-Wochenende“, oder „vom Regen in die Sonne“, denn

... die wettertechnische Diskrepanz zwischen dem ersten Doppelwochenende und dem zweiten Einzelwochenende hätte extremer kaum ausfallen können...

... „Gerd“ sei Dank... Gerd? ...

... die Wetterprognose Mitte Woche vor dem Einzelwochenende klärt auf:



„Gerd“ ist nicht nur das stärkste, sondern auch das stabilste Hochdruckgebiet des meteorologischen Sommers. In den letzten Wochen war mehrheitlich von Zwischenhochs die Rede, die ein oder zwei Tage für sonniges und trockenes Wetter sorgten. Hoch „Gerd“ gefällt es aber bei uns: Es bestimmt bis zum Wochenende mit trockener und immer wärmerer Luft unser Wetter.

Fakten Einzelwochenende:

- Im Gegensatz zum Doppel fanden beim Einzel viele Teilnehmer den Weg auf den Platz.
- Begrüßt werden konnten auch drei neuen Mitglieder, die zum ersten Mal an den Clubmeisterschaften mitmachten.
- Grilliert wurde am Abend auf dem Grill, den Matthias Lips mitbrachte.
- Bestaunt werden durften auf dem Platz einige, spannende Spiele, mit ein paar nicht erwarteten Überraschungen.

Benjamin Peter



Resultate Doppelwochenende:

Mixed Doppel

Halbfinal Siegerseite	<u>Hanspeter Frank</u> <u>Benjamin Peter</u>	Claudio Liechi Andreas Liechi	9 / 5
Halbfinal Verliererseite	<u>Susanne Riesen</u> <u>Stefan Riesen</u>	Christoph Lips Siegfried Riesen	9 / 2
Final	<u>Hanspeter Frank</u> <u>Benjamin Peter</u>	Susanne Riesen Stefan Riesen	9 / 7



Resultate Einzelwochenende:

Herren Würze

Halbfinal Würze	<u>Susanne Riesen</u>	Daniel Ebener	9 / 4
	<u>Claudio Liechi</u>	Rico Balmer	9 / 5
Final Würze	<u>Susanne Riesen</u>	Claudio Liechi	9 / 2



Herren Haupttableau

Halbfinal Haupttableau	<u>Benjamin Peter</u>	Andreas Liechi	9 / 2
	<u>Christoph Lips</u>	Fabian Gasser	9 / 3
Final Haupttableau	<u>Benjamin Peter</u>	Christoph Lips	9 / 2



Damen

Wegen zu wenig Anmeldungen spielten die Damen bei den Herren mit.

6. Junioren

Im Juli 2016 führte Rico Buschor zum zweiten Mal den Juniorenkurs als Trainer des TCB durch. Nachdem der erste Tag im Zeichen des Regens stand und das Training in der Halle stattfinden musste, wurden die Junioren für die übrigen Kurstage von bestem Wetter verwöhnt.



Es nahmen zwölf Juniorinnen und Junioren verteilt auf vier Gruppen am Kurs teil. Durch die relativ hohe Anzahl an Teilnehmern war es möglich, Gruppen zu bilden, in denen jeweils ähnlich alte Kinder spielten. Damit konnte man sich am kleinen Abschlussturnier am letzten Spieltag mit gleichaltrigen und somit ähnlich starken Mitspielern messen.



Nach der zweiten Durchführung des Juniorenkurses wird Rico Buschor leider sein Traineramt aus beruflichen Gründen bereits wieder ablegen müssen. Gerne möchten wir uns bei ihm im Namen des Tennisclub Bärswil für die stets angenehme Zusammenarbeit und sein tolles Engagement für unseren Nachwuchs bedanken. Wir hoffen, dass auch der nächste Trainer einen solch guten Draht zu den Junioren findet und ihnen eine unvergessliche Woche bieten wird.

Matthias Lips

7. Saisonabschlussessen

Auch letztes Jahr fand der Saisonabschluss im Restaurant Krone in Hindelbank statt.

Leider meldeten sich nicht viele, verschiedene Teilnehmer an, was schlussendlich dazu führte, dass sich „nur“ - aber immerhin - die Familien Peter und Riesen-Frank zum leckeren Essen trafen. Dies sind zwar lediglich zwei Familien, was aber doch zu einer Teilnehmerzahl von stattlichen 10 Personen führte... beziehungsweise, seien wir ehrlich, 9.5 Personen, denn der jüngste Gast war erst 7 Monate alt und hielt sich, was den Verzehr von grossen Fleischstücken anging, altersentsprechend zurück.



Wie jedes Jahr musste entschieden werden zwischen saisongerechtem Wild oder einem 200g bis 500g schweren Stück Fleisch auf dem Speckstein. Und wie jedes Jahr war das Essen vorzüglich und die Stimmung gemütlich. Die Krone Hindelbank und unser Saisonabschlussessen ist wirklich weiter zu empfehlen, vielen anderen Familien, Mitgliedern und Freunden des TCB.

Benjamin Peter



8. Daten und Termine 2017

Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier 2017	Samstag, 14. Januar 2017
Hauptversammlung	Mittwoch, 29. März 2017
Saisoneröffnung	ca. Ende März, je nach Wetter
Bärentatzencup	Samstag, 17. Juni 2017
Juniorenkurs	Samstag, 8. Juli 2017 bis Freitag, 14. Juli 2017 (erste Sommerferienwoche)
Clubmeisterschaften	Samstag, 2. September 2017 bis Sonntag, 10. September 2017
Saisonabschlussessen	Samstag, 21. Oktober 2017
Vormerken (!): Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier 2018	Samstag, 13. Januar 2018



9. Schlusswort

Zu Beginn dieses Jahresberichts habe ich von der technischen Komplexität des Tennissports berichtet und Euch verraten, dass ich letztes Jahr zum zweiten Mal Vater wurde. Im letztjährigen Jahresbericht philosophierte ich darüber, dass Tennis Generationen verbindet und erzählte Euch die Geschichte vom älteren Tennislehrer, den ich in der Garderobe traf und der mir vor 20 Jahren Tennisstunden erteilte.

Die Schwester unseres 2016 geborenen Sohnes ist nun schon dreieinhalb Jahre alt. Ihr könnt Euch ja vorstellen, dass der Papi versucht, seinen Kindern das schmackhaft zu machen, was auch ihm gefällt.

Ich bin extrem stolz, dass meine Tochter bereits seit längerer Zeit ziemlich gut den Ball werfen und fangen kann. Es ist faszinierend, wie schnell die Kleinen lernen und wie viel es ausmacht, wenn man zu Hause im Wohnzimmer Tennisbälle rumliegen lässt und ab und zu damit spielt. Die Koordination und das Ballgefühl bei Kleinkindern, die sich den Umgang mit Bällen gewohnt sind, ist viel besser als bei denjenigen, die erst im Kindergartenalter damit beginnen zu spielen.

Doch im Wohnzimmer soll es nicht bleiben, dachte ich mir, und schenkte meiner Tochter letzten Sommer anlässlich eines Interclubmatches ihren ersten Tennisschläger.

Bilder sagen mehr als tausend Worte, darum beende ich nun diesen Jahresbericht.

Nur eines sei noch gesagt: Auch unserem Sohn werde ich den frühen Umgang mit dem Tennissport nicht vorenthalten. Ich bin sicher, auch er wird vor Freude strahlen, wenn er zum ersten Mal mit Tennisbällen spielt, genau so, wie er heute strahlt, wenn seine Schwester ihn in die Arme nimmt und der stolze Papi ein Foto macht...

*Für den Vorstand
Benjamin Peter, Präsident TCB
Februar 2017*

